

# Pressespiegel

**Medium:** Frankenpost  
**Datum:** 26. Februar 2018  
**Link:**

## Ein Bau für die Zukunft

Zur Eröffnung des komplett umgebauten Bankgebäudes der VR-Bank kommen viele Kunden und Handwerker. Demnächst beginnen die Arbeiten an der Fassade.

Von Herbert Scharf

Marktredwitz – Die VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald hat in diesen Tagen einiges zu feiern: Am 31. Januar waren es 100 Jahre her, dass sich 20 engagierte Männer aus Marktredwitz und Umgebung zu einer Genossenschaftskasse zusammenschlossen, um gemeinsam mehr zu erreichen als jeder alleine für sich. Dies war der Vorgänger der heutigen VR-Bank.

Pünktlich zum Jubiläum, das am Dienstag in der Marktredwitzer Stadthalle gefeiert wurde, bezog das Kreditinstitut auch das untere Stockwerk des Bankgebäudes wieder – nach 20 Monaten Bauzeit, in denen das Gebäude total entkernt, umgebaut und nach den heutigen Erfordernissen gestaltet wurde.

Vorstandsvorsitzender Johannes Herzog hieß zum Tag der offenen Tür am Samstag den Marktredwitzer Oberbürgermeister Oliver Weigel, zahlreiche am Bau beteiligte Handwerker und die Kunden willkommen. „Zukunft kann man bauen“, sagte Herzog und erinnerte an die

wechselhafte Baugeschichte der Bank in den vergangenen 100 Jahren.

Der erste Schalter ist in der Goethestraße eröffnet worden. Er war bald zu klein und die Bank zog in die Poststraße um. Auch hier reichte in den 80er Jahren der Platz nicht mehr aus. So begannen im Jahr 1983 in der Kraußoldstraße, dem heutigen Sitz,

die Abriss- und dann Bauarbeiten.

Nach 35 Jahren sei es dringend an der Zeit gewesen für ein neues und frisches Design, eine neue Raumeinteilung und neue Technik, sagte Herzog. Hatte man sich vorher noch überlegt, das frühere Nachbargebäude der Homa zu erneuern und zu vermieten, so habe man diese Idee bald wieder verworfen zugunsten eines

größtzügigen Vorbaus und Eingangsbereichs.

Der Umbau sei eine große Herausforderung gewesen. Sobald es das Wetter zulasse, gehe es auch im Außenbereich und an der Fassade weiter. Lob und Dank richtete der Vorstandsvorsitzende an die Planer, Handwerker und an die Belegschaft. Oberbürgermeister Oliver Weigel

lobte die neue Gestaltung der Räume. Nach 35 Jahren habe das Haus den neuen Anforderungen angepasst werden müssen. Der komplette Umbau passe auch in die derzeitige Phase in Marktredwitz, wo einiges investiert werde. Weigel freute sich, dass es in erster Linie Firmen aus der Region waren, die hier arbeiteten.

Im symbolischen Durchschneiden des Bandes hatten die Akteure bereits Übung. Schließlich war schon, wie berichtet, am Dienstag nach der Segnung durch die beiden Geistlichen Christoph Schmidt und Josef Triebbacher ein Band durchtrennt worden. Anschließend gab es erst einmal Weißwürste für die Handwerker. Für sie gibt es dann in den kommenden Monaten in den oberen Stockwerken und im Außenbereich noch einiges zu tun. Geplant ist auch eine Ladestelle für Elektroautos. Den ganzen Tag über interessierten sich am Samstag viele Kunden für die neue Schalterhalle im Parterre.



Bei der Eröffnung zum Tag der Offenen Tür (von links): Matthias Benesch von der Geschäftsleitung der VR-Bank, Vorstand Christian Mandel, Vorstandsvorsitzender Johannes Herzog und Oberbürgermeister Oliver Weigel. Foto: Scharf

### 17 330 Mitglieder

Die VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald hat – Stand 2017 – 17 330 Mitglieder, 163 Mitarbeiter und 17 Geschäftsstellen mit einer Bilanzsumme von 578 Millionen Euro. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Reiner Loos. Dr. Albert Kaltenhaller, der bei der Jubiläumsfeier die Bank als treuer Kunde lobte, ist Mitglied der Vertreterversammlung und nicht, wie fälschlich berichtet, des Aufsichtsrates.